

femle health

Next-Gen Patient Education

| | | | |
|---------------------------------|---|------------------------|------------|
| Programm / Ausschreibung | Expedition Zukunft, Expedition Zukunft 2022, Expedition Zukunft Innovation 2022 | Status | laufend |
| Projektstart | 20.01.2025 | Projektende | 19.03.2026 |
| Zeitraum | 2025 - 2026 | Projektlaufzeit | 15 Monate |
| Projektförderung | € 139.966 | | |
| Keywords | | | |

Projektbeschreibung

Als Fortführung des FFG Innovationsschecks verfolgt dieses Projekt das Ziel, eine Art geschlossenes soziales Netzwerk für ÄrztInnen-PatientInnen Beziehungen zu schaffen, welches zwar sehr neuartiges Verhalten benötigt, jedoch die gängige Herausforderungen im Gesundheitssystem adressiert und lösen könnte.

Viele PatientInnen suchen bei offenen Fragen nicht den direkten Weg zu ÄrztInnen, sondern weichen auf Google, TikTok oder Instagram aus – oft aufgrund von langen Wartezeiten, schwer erreichbaren Terminen oder der Annahme, ihre Fragen seien trivial, peinlich oder zu aufwendig. Während Google häufig von der jüngeren Generationen als zu trocken und textlastig empfunden wird, ist TikTok zwar unterhaltsamer, aber voller Fehlinformationen, die sowohl PatientInnen als auch das Gesundheitssystem belasten.

Eine logische Konsequenz ist, dass immer mehr ÄrztInnen auf Social Media zu finden sind, jedoch schnell wieder stoppen. Der Algorithmus ist auf die Inhalte ausgelegt, welche die meiste Aufmerksamkeit generieren, nicht auf jene die faktisch korrekt sind.

Unsere Plattform soll ÄrztInnen erlauben verschiedenste Medien (Kurzvideo, Text, Bild) auf themenspezifischen digitalen "Pinnwänden" (z.B. Verhütung, Schwangerschaft, Periodenschmerzen, etc.) exklusiv für ihre eigene Patientenbasis zur Verfügung zu stellen. Das hat den Vorteil, dass die eigenen Patienten besser gebildet in den Termin kommen, eine bessere Patienten-Arzt Bindung hergestellt werden kann, mittelfristig massiv Zeit eingespart werden kann und tatsächlich von PatientInnen genützt wird, da eine solche Plattform dem Zeitalter der "digital Natives" entspricht.

Mit einem Fokus auf hybride Gesundheitslösungen und digitaler Aufklärung schafft das Projekt eine zukunftsfähige Verbindung zwischen PatientInnen und ÄrztInnen – weg von gängigem Social-Media-Faktenchaos hin zu einer vertrauenswürdigen und effizienten Gesundheitskommunikation.

Endberichtkurzfassung

Doc2me ist eine KI-gestützte Patient-Education-Plattform, die ÄrztInnen ermöglicht, verifizierte Gesundheitsinhalte — primär Kurzvideos — einfach zu erstellen und direkt an ihre PatientInnen zu distribuieren. Ziel ist es, die Wissenslücke zwischen Arzttermin und Alltag zu schließen und eine vertrauenswürdige Alternative zu ungesicherten Social-Media-Quellen im Gesundheitsbereich zu schaffen.

Im Projektzeitraum wurden auf Basis eines konsequenten Lean-Startup-Ansatzes — Thesen formulieren, testen, iterieren — folgende Ergebnisse erzielt: Eine umfassende Problemanalyse mit 40-50 ÄrztInnen aus AT, DE, CH und den USA sowie Gesprächen mit PatientInnen, der ÖGK und der GÖG bestätigte den strukturellen Bedarf. Ein funktionaler MVP wurde entwickelt und mit rund 15 Arztpraxen, 3 Kliniken sowie der Vinzenzgruppe erfolgreich pilotiert. Das Produkt integriert KI-Funktionen für Inhaltserstellung, Videooptimierung und automatisches Publishing sowie ein zentrales Content-Management für Compliance- und Branding-Anforderungen großer Gesundheitseinrichtungen. Das SaaS-Geschäftsmodell wurde mit einem ARR von 40.000€ kommerziell validiert.

Offene Risiken betreffen die langfristige Aktivierung von ÄrztInnen zur Content-Erstellung, die laufende juristische Begleitung rund um DSGVO, Haftung und Urheberrecht sowie die Skalierung des Vertriebs auf institutionelle Gesundheitsversorger — allesamt Themen, die im nächsten Projektabschnitt gezielt adressiert werden.

Projektpartner

- Femble GmbH